

Luzern, 18. Juni 2013

## Medienmitteilung

# 200 Jahre Gastfreundschaft: Neues Leben für historischen Weg

Im Rahmen des Gastfreundschaftsjubiläums in der Zentralschweiz wird der Waldstätterweg rund um den Vierwaldstättersee als Schweizer Kulturweg neu lanciert. Realisiert wird das Projekt mit der Unterstützung der Albert Koechlin Stiftung AKS in Luzern.

Der Waldstätterweg ist ein zentrales Projekt des Jubiläums „200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz“, das 2015 gefeiert wird. Der neue Waldstätterweg wird als Kulturweg konzipiert, der einer breiten Bevölkerung die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft der Region zugänglich macht. Unter der Leitung von ViaStoria, dem Zentrum für Verkehrsgeschichte an der Universität Bern, verbindet er das Ziel, die historischen Wege der Schweiz zu erhalten, mit dem Ziel einer modernen öffentlichen Nutzung. Damit ist er ein Modellprojekt von nationaler Bedeutung.

### Ein millionenschweres Geschenk liegt brach

Der ursprüngliche Waldstätterweg war von 1985 bis 1991 als Beitrag der Innerschweizer Kantone an das 700-Jahr-Jubiläum der Eidgenossenschaft erstellt worden. Während der bekannte Weg der Schweiz um den Urnersee führt, umrundet der Waldstätterweg die anderen Arme des Sees von Brunnen bis auf das Rütli. Initiantin des damaligen Projektes war der Landschaftsschutzverband Vierwaldstättersee (LSVV).

Der Bau des Waldstätterwegs kostete damals 2,8 Millionen Franken. Der Weg hat eine Gesamtlänge von 119,6 Kilometern, rund 50 Prozent davon sind historische Wege. Sämtliche Ausgangs- und Zielorte der Wanderungen liegen am See und sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Seit 1991 liegen die hohen Vorinvestitionen brach. Der Waldstätterweg entstand in einer Zeit, als die Vermarktung von Wanderwegen noch unüblich war. Mit der Neulancierung wird der Waldstätterweg zu einer Marke gemacht.

Der neue Waldstätterweg wird eine klassische Fernwanderroute sein, die sich ganz oder in Teilen, auch in sieben Tagesetappen, erleben lässt (siehe separate Grafik). Dabei werden die Routen in einem neuen Wanderführer zusammengefasst und über eine elektronische App angeboten. Es wird möglich sein, die Angebote entlang der historischen Wege – Bahnen, Hotels, Restaurants, etc. – im Voraus zu buchen.

### Zusammenarbeit mit Agrotourismus soll gestärkt werden

Mit dem Aufbau des Projektes sollen vor allem Kooperationsformen zwischen den Akteuren im Agrotourismus, in der Gastronomie und der Hotellerie sowie den Anbietern im nachhaltigen Tourismus in den Mittelpunkt gerückt werden. Zusätzliche, den jeweiligen Wanderrouten zugeteilte und elektronisch abrufbare Texte wie auch Bilder, Geschichten, Filme und weitere Informationen werden die Wanderungen in kurzweilige und lehrreiche Erlebnisausflüge verwandeln.

Rückfragen und weitere Informationen:

Stefan Ragaz, Medienbeauftragter 200 GFZ, Telefon: 079 218 50 01; E-Mail: [medien@200gfz.ch](mailto:medien@200gfz.ch)

2015 wird in der Zentralschweiz zum Jahr der Gastfreundschaft. Zu diesem Zweck haben sich die Kantone Uri, Schwyz, Luzern, Ob- und Nidwalden zu einem Trägerverein zusammengeschlossen, der mit Beteiligung des Bundes und Unterstützung von Privaten die 200-jährige Tourismusgeschichte der Region feiern wird. 1815 entstanden in der Zentralschweiz die ersten Bauten des modernen Tourismus – das Seehotel Goldener Adler in Küsnacht und das Berggasthaus Rigi-Kulm.